

NABU-BUCHHOLZ TÄTIGKEITSBERICHT 2021

**Naturschutzarbeit / Biotope**

## **Bericht über die Aktionen/Projekte des NABU-Buchholz 2021**

**Generelle Anmerkungen zum NABU-Buchholz Jahr 2021**

Auch 2021 war geprägt durch die Covid19-Pandemie. Trotzdem haben wir rückblickend einige tolle Aktionen durchgeführt und gute Ergebnisse erreicht.

### **Biotoparbeiten**

#### **Düvelshöpen**

Auf unserem Waldgrundstück befindet sich ein kleiner Brunnenschacht aus früherer Nutzung der Vorbesitzer. Dieser war mit einem Deckel und Ketten fest verschlossen. Mittlerweile waren jedoch die Holzteile morsch geworden und dringend zu ersetzen. Da zu diesem Zeitpunkt auch bedingt durch die Pandemie keine gemeinsamen Arbeitseinsätze möglich waren, hat Marco die Bretter beschafft und Werner hat in der Garage zuhause den Deckel gebaut und wieder neu installiert.



Ferner mussten zwei Fichten – der Borkenkäfer – am Waldrand entfernt werden, da diese drohten auf ein landwirtschaftlich genutztes Feld zu stürzen. Dieser Aufgabe waren wir derzeit nicht gewachsen, da auch Pandemie-bedingt eine Teamarbeit nicht möglich war. Somit haben wir diese Aufgabe an das Forstunternehmen Lissner übertragen. Am 01.03.2021 waren die trockenen Holzteile säuberlich als Totholz gestapelt.



### **Kontakt**

#### **NABU Buchholz e.V.**

Werner Wiesmaier  
1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)4188 888 1062

Fax +49 (0)4188 888 1061

werner.wiesmaier@NABU-Buchholz.de



### Sprötzer Bach und Hillenbarg

Beide Biotope hat Joachim unter seine Fittiche genommen und regelmäßig inspiziert. Für 2022 hat er bereits angekündigt auf dem Hillenbarg an den zwei abgeschobenen „Inseln“ eine Entkusselungs-Aktion durchzuführen.

### Öffentlichkeitsarbeit / Exkursionen

In 2021 fanden keine öffentlichen Exkursionen statt, auch wurde kein Programm erstellt geschweige gedruckt.

### Offene Gartenpforte des NABU-Buchholz

Auch diese Veranstaltung fiel der Pandemie zum Opfer und fand nicht statt.

### Offene Pforte auf der Streuobstwiese

Da sich die Auflagen der Pandemie im Herbst entspannt hatten, haben wir uns entschlossen diese in freier Natur stattfindende Veranstaltung durchzuführen. Als besonderes Highlight war die öffentlichkeitswirksame Pflanzung von einigen Obstbäumen gemeinsam mit Vertretern der Bundesliga-Handballmannschaft der Luchse geplant. Angefügt sei hier der Text des Medienmanagers Thomas Jungbluth: *„Am Erntedanksonntag haben die Handball-Luchse Buchholz 08-Rosengarten unter dem Motto „Die Handball-Luchse auf dem Weg zur Klimaneutralität“ ihre CO<sup>2</sup>-Kompensation für die Auswärtsfahrten mit Bus und Bahn in der vergangenen Saison 2020/2021 in der 1. Handball Bundesliga Frauen geleistet. Hierzu wurde eine Kooperation mit dem NABU Buchholz e.V. geschlossen. Die Handball-Luchse haben sich für den NABU entschieden, weil der Verein lokal engagiert und deutschlandweit organisiert ist. Diese Parallelität passt gut zum Selbstverständnis beider Kooperationspartner. Neben der Übergabe des gegenseitig unterzeichneten Kooperationsvertrages zwischen dem 1. Vorsitzenden des NABU Buchholz e.V. Werner Wiesmaier und dem Leiter der Handball-Luchse für Marketing & Digitale Medien Thomas Jungbluth, haben die Kapitänin der Luchse Evelyn Schulz sowie Neuzugang Alina Molkova zwei Apfelbäume der Sorten „Ingrid Marie“ und „Herbstprinz“ auf der Streuobstwiese Am Krützbarg in Buchholz gepflanzt.“*



*Für die Obstbaumwiese hat der NABU Buchholz e.V. die Patenschaft übernommen. Streuobstwiesen gehören mit über 3000 Tierarten zu den artenreichsten Lebensräumen.*

*Wir freuen uns sehr, dass sich die Handball-Luchse für die Unterstützung unseres Projekts der Streuobstwiese in Buchholz entschieden haben.“ so Werner Wiesmaier, der das Engagement um die Streuobstwiese zusammen mit den Vereinsmitgliedern mit viel Herzblut und Kompetenz vorantreibt. „Neben der CO<sup>2</sup>-Kompensation für unsere Auswärtsfahrten, haben wir das Thema Klimaneutralität auch im Geschäftsstellenbetrieb bei der Auswahl von digitalen Dienstleistern in die Entscheidungsfindung mit einbezogen.“ erklärt Thomas Jungbluth von den Handball-Luchsen. Weiter führt er aus: „Bei den digitalen Lösungsanbietern sind uns Kriterien wie der Betrieb von Rechenzentren mit erneuerbarer Energie oder die Verpflichtung der Unternehmen zu Klimazielen wichtig.“ Und hier ist noch nicht Schluss. Die Handball-Luchse haben seit diesem Jahr entschieden ihr Halbenheft für die Heimspiele nur noch digital zu erstellen. Diese Entscheidung hat auch jetzt Bestand, wo sie sich freuen wieder vor Zuschauern spielen zu dürfen. „Natürlich dreht sich bei uns alles um den Handballsport und das Ziel heißt erneut Klassenerhalt. Soziales Engagement und verantwortungsvolles Handeln sind aber allen Spielerinnen und Verantwortlichen wichtig, weil wir wollen, dass auch zukünftige Generationen die Natur genießen und natürlich unseren tollen Handballsport ausüben können.“ erläutert die Luchse Kapitänin Evelyn Schulz. Und so war die gemeinsame Aktion passend zum Erntedankfest und gleichzeitig Tag der offenen Tür der Streuobstwiese ein gelungener Auftakt der gemeinsamen Kooperation. Zukünftig werden im Sinne der Nachhaltigkeit weitere Aktivitäten folgen.“*

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, zumal auch die NAJU-Jugendgruppe mit dabei war und engagiert geholfen hat. Insgesamt haben wir in mehreren Aktionen 8 neue Obstbäume gepflanzt und die NAJU-Kindergruppe hat diverse neue Pflanzen auf der Streuobstwiese gepflanzt. Weitere Aktionen werden in 2022 folgen.

## **NABU-Intern**

### **Regelmäßige Arbeitstreffen des NABU-Buchholz**

In diesem Jahr hatten wir uns entschieden unsere öffentlichen Arbeitskreistreffen in das Museumsdorf Seppensen (Sniers Hus) in die dortige alte Schule zu verlegen. Dies wurde auch in 2021 durch die ersten Corona-Wellen wieder gestoppt und wir verlagerten unsere Treffen in die digitale Welt, Video-Konferenzen waren jetzt angesagt. Gegenstand dieser Treffen sind aktuelle Umweltthemen, sowie die Planung anstehender Aktivitäten, Naturkurzreferate und der Austausch über Naturbeobachtungen.

### JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Im September haben wir dann die Gelegenheit genutzt und zur JMV für die Jahre 2019 und 2020 zum 22.10.2021 eingeladen. Natürlich mussten diesmal die vorgeschriebenen Hygieneregeln eingehalten werden, wozu auch die Voranmeldung zur Teilnahme gehörte. Erwartungsgemäß war auch in 2021 die Teilnehmerzahl der JMV überschaubar und wir haben im gut durchlüfteten und ungeheizten Sniers-Hus unsere Versammlung durchgeführt. Besonders erfreulich war, dass neue Teilnehmer auch sofort bereit waren, Vereinsaufgaben zu übernehmen.

### Drei neue Grundstücke für die Biodiversität

In 2021 konnten wir die Zahl unserer Grundstücke um 50% erhöhen. Dies war möglich, weil uns das Kinderhospitz Löwenherz drei Grundstücke im Umland von Tostedt verkauft hat. Es handelt sich um eine Nasswiese mit Baumbestand (Pappeln, Weiden etc.) und zwei Hochmoorgrundstücke. Zusammen haben diese 3 Grundstücke eine Fläche von knapp 18.000m<sup>2</sup>. Alle Grundstücke sind ziemlich unzugänglich und somit als Biotop und Rückzugsorte für viele Tiere und Pflanzen ideal.



Die Grundstücke liegen jeweils in Naturschutzgebieten und Teile der Nasswiese sind bereits von der UNB unter besonderen Schutz gestellt (§30 BNatSchG).

**Der NABU-Vertreter im Rat der Stadt Buchholz**

Auch für die neue Legislaturperiode wurde Bernd Düsing als hinzugewähltes Mitglied im Ausschuss für „Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität“ bestätigt. Hauptthemen im Jahr 2021 waren die Östliche Ortsumfahrung und das Projekt Buchholz 2025, was kaum voneinander getrennt zu betrachten ist. Die Ortsumfahrung ist beschlossen worden und es liegen einige Varianten der Trassenführung vor. Dabei sind auch Pläne (gewesen?) die Straße über unsere Streuobstwiese zu führen. Nach unseren deutlichen Protesten hat sich sowohl der Stadtbaurat Niemöller, wie auch unser Bürgermeister Röhse für eine Alternative ausgesprochen, die den Erhalt der SOW ermöglicht.

Das Thema Buchholz 2025 beinhaltet hauptsächlich die Schaffung der Oststadt im Bereich zwischen Lüneburger Straße (Reiterhof Beer) und Bendestorfer Straße. Es ist dort eine gemischte Bebauung von Mehrfamilien-, Reihen-, und Einfamilienhäusern geplant. Nach den offiziellen Zahlen der Stadt soll es sich um 1.650-2.000 Wohneinheiten handeln. Es sollen dort beruhigte Verkehrssituationen geschaffen und Biodiversität berücksichtigt werden. Auch sollen weitere Grundstücke gesucht werden, die für Wohnraumbau in Frage kommen um eine Aufstellung dafür anzufertigen. Weitere Baugebiete sind in der Entstehungsphase wie z.B. in Dibbersen und Sprötze. Zusammen mit dem Projekt Buchholz 2025 und den sowieso weiterhin laufenden Bautätigkeiten sehe ich ein schleuniges Erreichen der 50.000-Einwohnermarke kommen.

In Buchholz wurde ein Klimabeirat unter Führung von Frau Dr. Monika Griefahn gegründet. Mal sehen, was daraus erwächst.

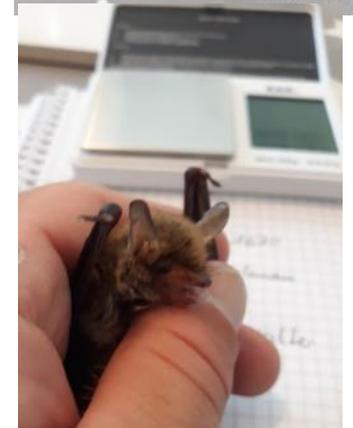
Die CDU beantragte im Frühjahr die Schaffung eines Bürgerwaldes. Damit soll den Bürgern ermöglicht werden, zu besonderen Anlässen wie z.B. Hochzeit, Geburt, Taufe usw. jeweils einen Baum zu pflanzen. Hierzu soll nach geeigneten Flächen gesucht werden. Anlässlich der nun erfolgten konstituierenden Sitzung des Stadtrates hat die CDU-Fraktion dieses Vorhaben nochmals bestätigt.

**Fledermausbetreuung beim NABU-Buchholz e.V.**

Seit einigen Jahren ist Marco engagiert bei der Betreuung unserer Fledermausquartiere in einigen Waldgebieten. Da ergibt es sich auch, das er hin und wieder eine in Not geratene Fledermaus kurz zur Pflege hat. Leider hat die Witterung Anfang des Jahres seinen kleinen Freunden wieder arg zugesetzt. Im Zeitraum von Mai bis August diesen Jahres hat er 8 Fledermäuse zur Pflege gehabt.

- 1 Wasserfledermaus aus Wistedt
- 1 Teichfledermaus aus Eckel
- 5 Zwergfledermaus Rade, Wenzendorf, Meckelfeld, Stelle, Regesbostel
- 1 Großer Abendsegler Asendorf

Durchschnittlich sind die Fledermäuse für ca. 2-3 Wochen in Pflege bis sie wieder ausgewildert werden. Gefüttert werden sie mit lebenden Mehlwürmern und mit einer med. Spritze gibt es Wasser zum Trinken. Die Tiere werden mit einer Feinwaage auf die Gewichtszunahmen kontrolliert. Manchmal sind die Tiere auch von Parasiten wie z.B. Milben oder Läusen befallen, welche dann säuberlich entfernt werden müssen.



Die Tiere kommen überwiegend unterernährt in Pflege, weil den einfach die Nahrung fehlt. Fledermäuse ernähren sich fast ausschließlich von Insekten und diese werden immer weniger. Besonders schlimm ist es, wenn es Anfang des Jahres eine kurze Phase mit milder Winterung gibt und die Fledermäuse aus der Winterruhe vorzeitig erwachen. Wird dann, wie in 2021, das Wetter wieder kälter, finden die Fledermäuse einfach keine Nahrung.

Wenn die Tiere Verletzungen haben, die Marco nicht einschätzen kann, bringt er sie nach Rücksprache zu Frau Dr. Renate Keil. Sie ist Tierärztin und operiert und kümmert sich ehrenamtlich um Fledermäuse.



Es wurden 3 Nistkästen am Standort Lohbergen/ Brunsberg erneuert. Der Tipp, dass die Kästen kaputt waren kam von einer Bürgerin über die Melde App der Stadt Buchholz.

Aus Regesbostel hat sich eine Frau gemeldet, da bei der Dachstuhlisanierung eine Fledermaus von den Handwerkern auf einem Klebestreifen entdeckt wurde. Beim vor Ort Termin deutete nichts auf eine Wochenstube hin. Das Tier konnte vom Isolierkleber befreit werden und wurde dann nach kurzer Zeit wieder ausgewildert.

Bei einer Familie aus Holm Seppensen haben wir in den dämmernden Abendstunden versucht mit einem Bat-Detektor Fledermäuse zu orten. Grund war die Besorgnis, dass dort in den Dachüberständen bis ins Haus eine große Kolonie von Fledermäusen lebt. Bestimmte Stellen waren mit kleinem FLM-Kot übersät.



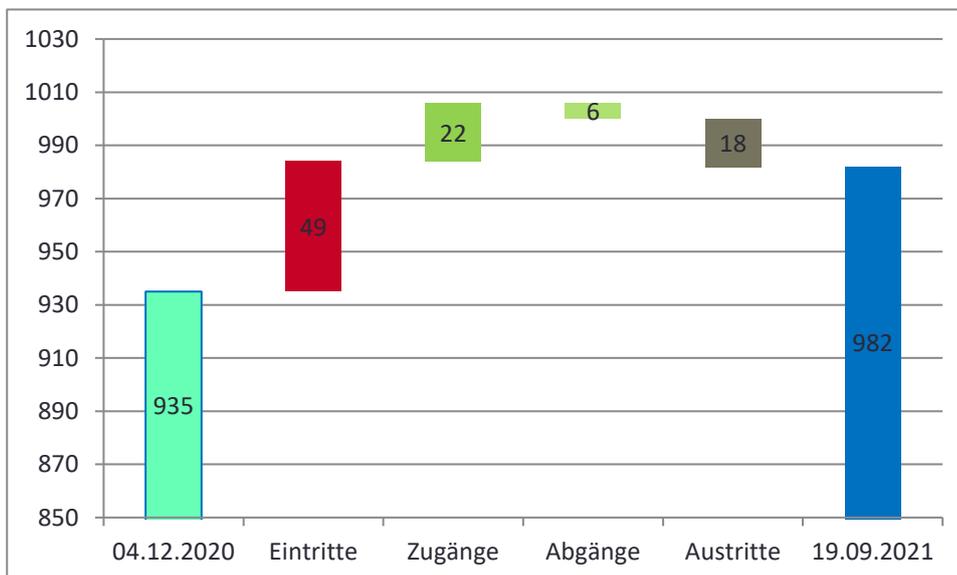
Buntes Buchholz

Im Rahmen einer Initiative der ev. Kirchengemeinde Buchholz wurde von einigen ehrenamtlichen Organisationen und Vereinen jeweils eine Seite erstellt um sich zu präsentieren und Interessierten die Möglichkeit zu geben sich bei den Gruppen selbst zu engagieren. Diese Seiten sind dann als Druckversion „Buntes Buchholz Buch“ und der Homepage des Förderkreises der Ev. Jugend Buchholz eingetragen. Marco hat uns für den NABU-Buchholz vertreten und auch einen Beitrag inkl. Foto-Collage erstellt.



Mitgliederbilanz

Die Zahl der Mitglieder ist deutlich gestiegen, zum Jahreswechsel 2021/22 sind es 982 Mitglieder.



Aufgrund der nun begonnenen 4. Corona-Welle werden wir vorerst wieder verzichten ein Jahresprogramm 2022 zu erstellen. Ggf. kommt ein Programm in der zweiten Jahreshälfte 2022.

## Jugendarbeit

### Tätigkeitsbericht NAJU - Jugendliche

Die Großen (Stand heute haben wir hier 18 Teilnehmende) haben sich – sobald es wieder möglich war – regelmäßig einmal im Monat getroffen. So sind wir – auch als kleines Trostpflaster an die Jugendlichen, welche auf vieles verzichten mussten - gestartet mit einer wundervollen Kanutour auf der Luhe mit anschließendem Grillen im Juli. Im September haben wir dann auf der Streuobstwiese tatkräftig mit angepackt, damit neue Obstbäume gepflanzt werden konnten. Im Oktober waren wir bei der SoLaWi in Wistedt und konnten einen Einblick in den biologischen Landbau gewinnen. Im November haben wir die Restarbeiten auf der Streuobstwiese beendet und viele neue Pflanzen gesetzt. Unser Jahresabschluss im Dezember – unter strengen Corona-Auflagen – fand dann im Sniers Hus beim GMV in Seppensen statt. Dort haben wir Nistkästen gebaut und auf dem Gelände aufgehängt, anschließend gab es noch ein nettes Treffen mit dem GMV und eine Bratwurst auf die Hand. Soweit es die allgemeine Corona-Lage zulässt stehen auch schon unsere Termine für 2022. Die Jugendlichen haben sich u.a. gewünscht, ein Wochenende auf Gut Sunder zu verbringen und eine weitere Kanutour wurde ebenfalls angesprochen. Schien also gut angekommen zu sein. 😊



Kontakt:

[naju@nabu-buchholz.de](mailto:naju@nabu-buchholz.de)

Jugend: Nicola Johnsen

Kinder: Sonja Klockmann



Anpacken auf der SOW



Kontakt:  
[naju@nabu-buchholz.de](mailto:naju@nabu-buchholz.de)  
Jugend: Nicola Johnsen  
Kinder: Sonja Klockmann

Bei der SoLaWi „Superschmelz“ in Wistedt



Vor der Kanufahrt – alle noch frisch und munter 😊



Kontakt:  
[naju@nabu-buchholz.de](mailto:naju@nabu-buchholz.de)  
 Jugend: Nicola Johnsen  
 Kinder: Sonja Klockmann



Jahresabschluss – Nistkästen Bau und Anbau beim GMV

## Kindergruppen

### September Aktion: **Spannendes Waldabenteuer in Ehrhorn**

Nach den Sommerferien durften sich die Kleinen der NAJU endlich mal wieder sehen. Das Waldabenteuer in Schneverdingen beinhaltet viele tolle Aktionen rundum die Sinneswahrnehmung z.B. eine Strecke mit verbundenen Augen durch den Wald zu laufen. Nach dem wir unser gut zweistündiges Abenteuer im Wald mit unserer Waldpädagogin Rosi durchlebt hatten, haben wir uns zum Abschluss noch bei einem gemeinsamen Picknick im Grünen gestärkt.





Kontakt:  
[naju@nabu-buchholz.de](mailto:naju@nabu-buchholz.de)  
 Jugend: Nicola Johnsen  
 Kinder: Sonja Klockmann



**Oktober Aktion: Solidarische Landwirtschaft (kurz SoLaWi) auf Biohof Quellen, Wistedt**

Beim Ernteaktionstag am 02. Oktober bei der SoLaWi „Superschmelz“ haben die Kleinen in einer gemeinsamen Aktion mit den Großen der NAJU tatkräftig mitgeholfen. Dabei wurden spielerisch u.a. die Fragen rundum saisonales und regionales Gemüse ergründet und überlegt, was eine Bio Landwirtschaft mit Naturschutz zu tun hat.



**November Aktion: Artenvielfalt Streuobstwiese**

Im November ging es mit unserer ausgebildeten Streuobstwiesenpädagogin Ines auf die NABU Streuobstwiese. Dort wurde den Kindern spielerisch vermittelt, wie viele Pflanzen und Tierarten es auf unserer Streuobstwiese gibt. Neben verschiedenen Spielen rundum die Streuobstwiese wurden auch Baumscheiben für die frisch gepflanzten Bäume angelegt, Wildpflanzen eingepflanzt und der Eidechsenhügel vom Unkraut befreit.



Kontakt:  
[naju@nabu-buchholz.de](mailto:naju@nabu-buchholz.de)  
 Jugend: Nicola Johnsen  
 Kinder: Sonja Klockmann

